

Kriterien für den Dienst in der Notfallseelsorge Heidenheim



Die Notfallseelsorge Heidenheim ist eine 1998 von den Kirchen im Landkreis Heidenheim gegründete Hilfsorganisation, um Personen in Krisensituationen beizustehen und „Erste Hilfe für die Seele“ zu gewährleisten. Seit 2010 arbeitet sie mit dem Kriseninterventionsdienstes des Deutschen Roten Kreuzes zusammen.

Die Aufgaben werden von einer Gruppe qualifizierter NotfallseelsorgerInnen wahr-genommen, die sich verpflichten, Bereitschafts- und Einsatzdienste zu übernehmen und an den Fortbildungen der NFS teilzunehmen.

Den Dienst als NFS können Menschen übernehmen, die

1. Menschen unterschiedlicher Herkunft und Prägung in einer Notsituation beistehen wollen.
2. sich auf fremde Situationen einlassen, sich selbst zurückhalten und gut zuhören können.
3. das eigene Verhalten in Einsatznachbesprechungen reflektieren.
4. gern in einem engagierten Team mitarbeiten und die Gemeinschaft unter den NFS pflegen und fördern.
5. einer Kirche der ACK (Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen) angehören.
6. an Ausbildungs-, Fortbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen regelmäßig teilnehmen.

Grundsätzlich gilt auch:

- als MitarbeiterIn in der NFS die Schweigepflicht.
- über die Aufnahme in die NFS entscheiden die Sprecher/Innen der NFS.
- Grundlage für die Mitarbeit ist eine geeignete Ausbildung, die den Qualitätsstandards zu Aus- und Fortbildung im Bereich der Psychosozialen Akuthilfen auf Bundesebene entspricht

Zuletzt aktualisiert: September 2020